

ELEMENTARBILDUNG IST die Basis der Bildungsgesellschaft Österreichs

Elementare Bildungseinrichtungen* (EB) sind die Bildungsinstitutionen, in denen Kinder ihre ersten Schritte von der Familie zum eigenen Weg der Persönlichkeit gehen und sie ihre außerfamiliäre Bildungsbiografie starten.

Elementare Bildung bezieht sich auf das gesamte Bildungsspektrum des Lebens und bietet für Kinder die Möglichkeit, für sich stabile Grundlagen anzueignen, die es für seine weiteren Lebensjahre und Bildungsstationen braucht.

Kinder WOLLEN lernen, die Welt begreifen, miteinander gestalten und sich weiter entwickeln! Die stärksten Potentiale finden wir bei den Jüngsten, daher brauchen wir in den EB* die allerbeste Qualität! Rahmenbedingungen, die alle Beteiligten - bei Bildungsweg und Bildungsarbeit – unterstützen und fördern.

Jedes Kind braucht vor allem Zeit mit den PädagogInnen und MitarbeiterInnen in den EB, um in einer gelingenden Beziehung vertrauensvoll in den Bildungsprozess einzusteigen. PädagogInnen und MitarbeiterInnen müssen hochwertig ausgebildet sein, Supervision muss selbstverständlich automatisch zur Verfügung stehen und Zeit für die Teamarbeit sowie interdisziplinäre Arbeit vorhanden sein. Und nochmals Zeit, die wir für Partizipation mit Eltern, die eigene Regeneration, Planungen, Reflexionen, Fort- und Weiterbildung, usw. brauchen.

BILDUNG fängt VIEL FRÜHER an und
bringt uns mit den besten Bedingungen zu einer starken Bildungsgesellschaft!

*Krippe, Kleinkindgruppe, Kindergarten, Hort



Illustration: Schülerinnen der 3A der BAfEP Kärnten



Raphaela Keller

Vorstandsvorsitzende des
österreichischen Berufsverbandes
der Kindergarten- und
HortpädagogInnen
(ÖDKH)



Eine Aktion der **Berufsgruppe der elementaren Bildungseinrichtungen Kärntens**
zum 3. Österreichischen Tag der Elementarbildung am 24.1.2020

Alle Plakate online unter: www.bebek-ktn.blogspot.co.at

